Vorlesung am 22. Oktober 2012

Die römische Frühzeit: Königtum und Entstehung der Republik

Prof. Dr. Thomas Rüfner

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet: ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=45924

Lektüreübung zum römischen Erbrecht

- Lektüre, Übersetzung und Diskussion von Texten zum römischen Erbrecht.
- Begleitend zum Seminar „Werben und Vererben – von den Zwölftafeln bis zum BGB“.
- Termin: Montags, 16 Uhr s.t. (im Anschluss an diese Vorlesung) in Raum C 224 (mein Büro).

Nachtrag: Quellen des römischen Rechts

- Juristische Quellen
  - Vorjustinianisch: Gaius, Fragmenta Vaticana, Ulpuiani Epitome …
  - Justinianisch: Institutionen, Digesten, Codex, Novellen.
  - Nachjustinianisch: Basiliken …
- Literarische Quellen
  - Cicero (Gerichtsreden), Livius, Tacitus (Geschichtsschreibung) …
- Epigraphische Quellen
  - Gesetze (z.B. Lex Irnitana, Lex de Gallia Cisalpina) …, Vertragsurkunden (z.B. Tabulae Pompeianae mit dem Archiv der Sulpizier) …

Insbesondere: Das Corpus Iuris Civilis

Die wichtigste Quelle für alle Aspekte des römischen Rechts ist das Gesetzeswerk des Kaisers Justinian I, da später sog. **Corpus Iuris Civilis**:

• *Digesta* oder *Pandectae*, publiziert 533, Auszüge aus den Schriften der klassischen Juristen mit Gesetzeskraft versehen.

• *Institutiones*, gleichfalls 533 publiziert, Anfängerlehrbuch – mit Gesetzeskraft.

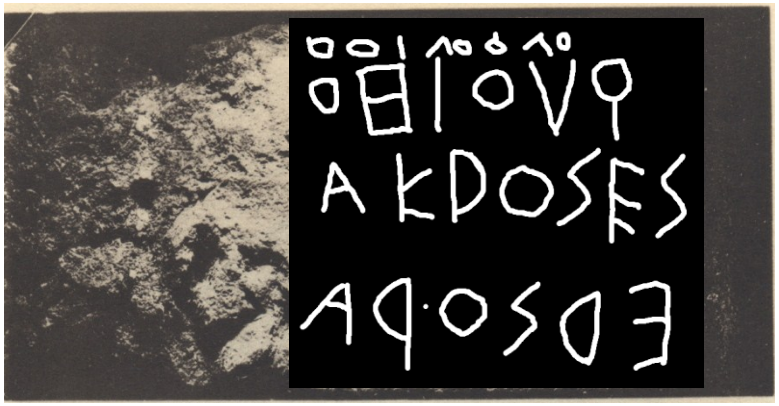
• *Codex*, zuerst 529, dann 534 in überarbeiteter Form publiziert, Sammlung kaiserlicher Gesetze von Hadrian (117-138 n. Chr.) bis zu Justinian selbst.

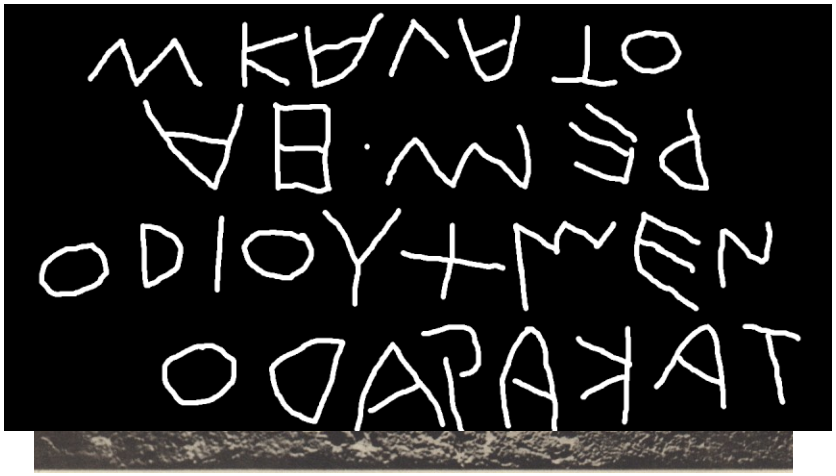
• Eine amtliche Sammlung der von Justinian nach Publikation des *Codex* erlassenen Gesetze (Novellen) kam nicht zustande.

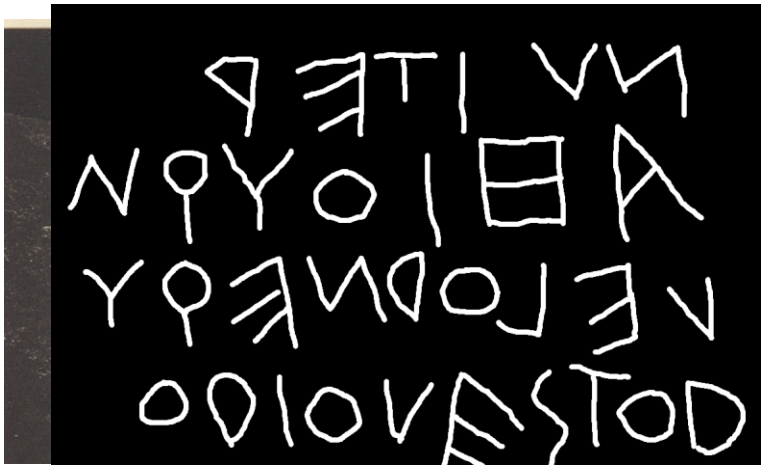
Die römische Frühzeit

- Die Königsherrschaft (bis ca. 500 v.Chr.)
- Die frühe Republik (um 500 v.Chr. – 287 v.Chr.)

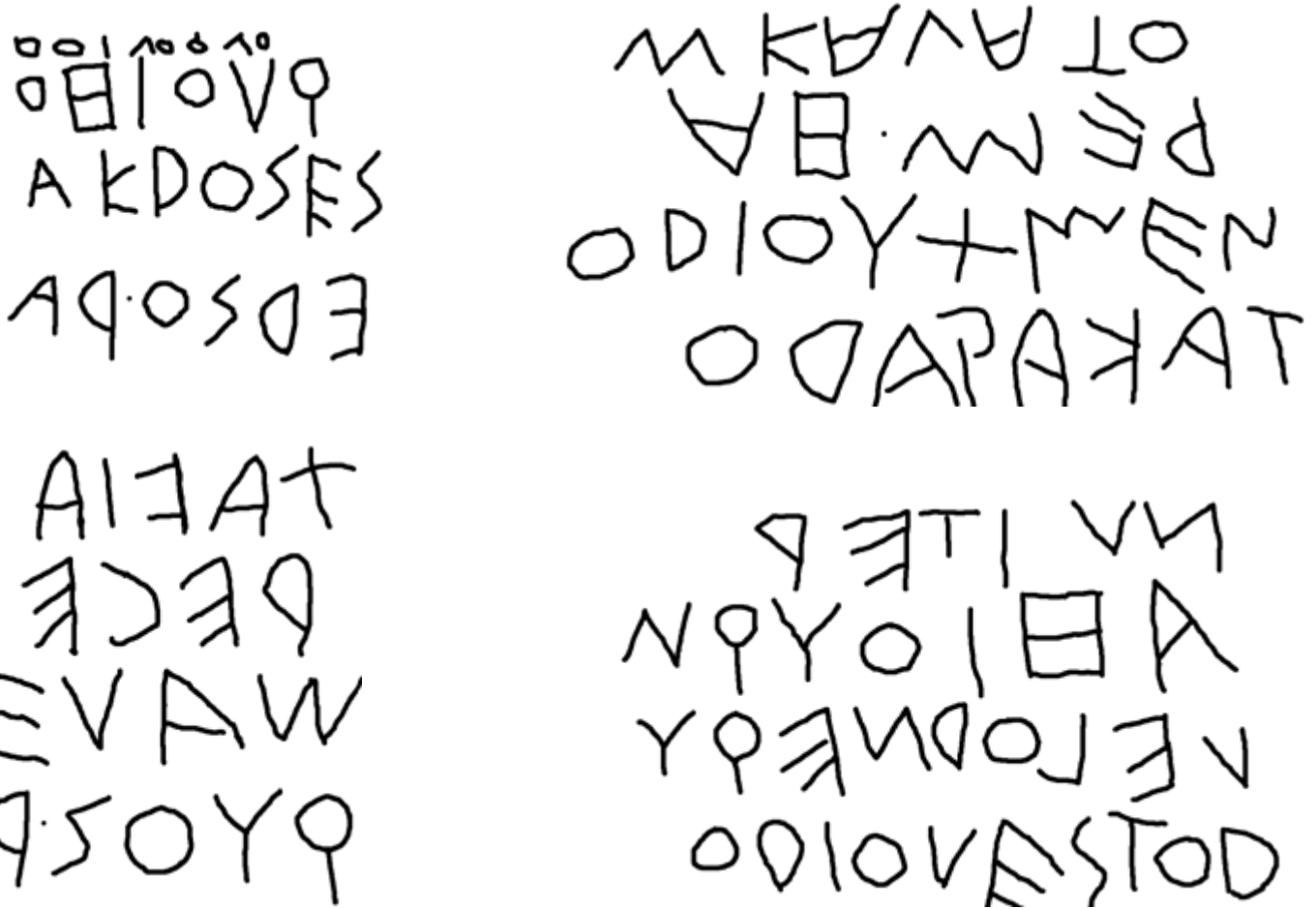
Die sog. Forum-Inschrift unter dem *Lapis niger*



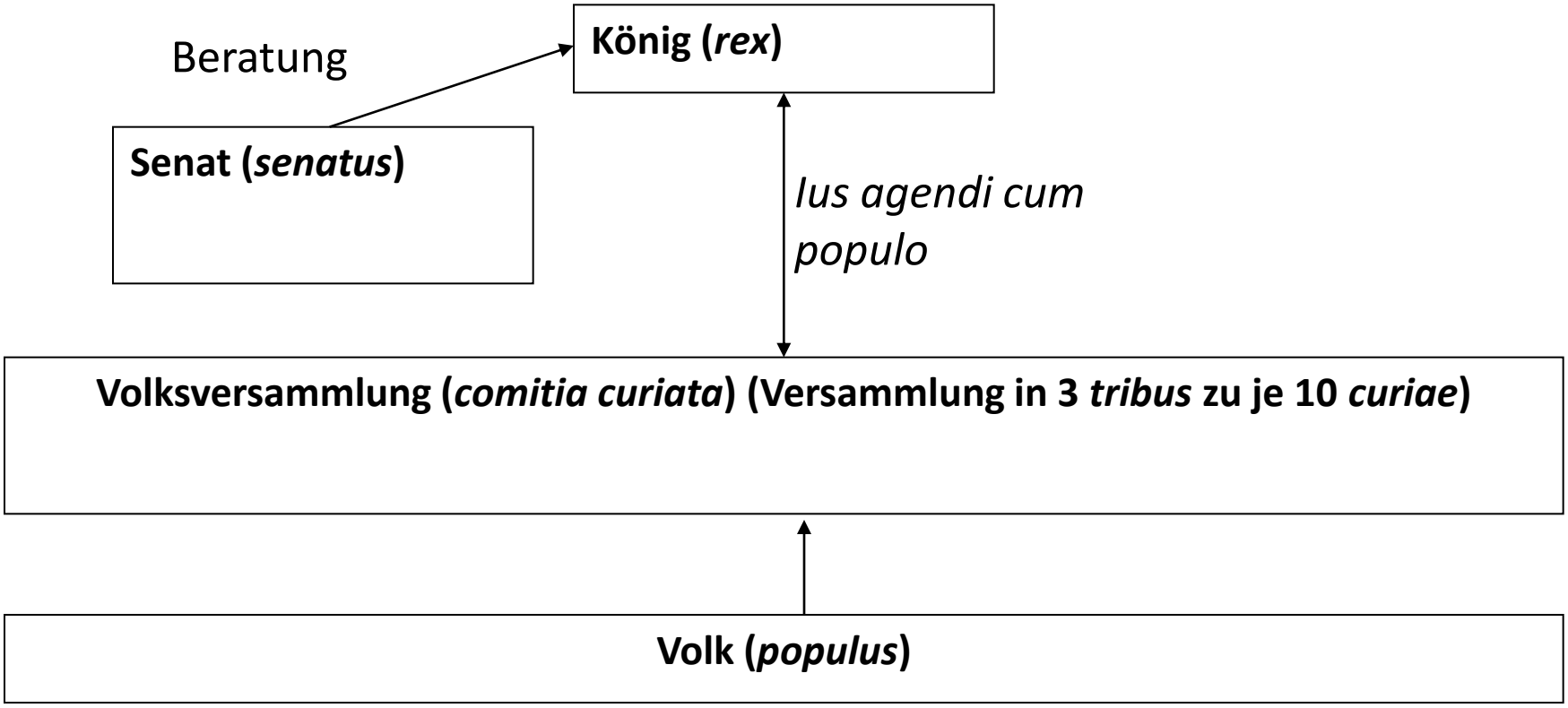




Die sog. Forum-Inschrift unter dem *Lapis niger*



Die römische Königsherrschaft



Die Verfassung der frühen Republik

Führungsamt

(ursprünglich Dreierkollegium unter Führung eines *praetor maximus* [?], 451-449 *decemviri legibus scribundis*, 449-367 drei, später sechs *tribuni militum consulari potestate*, ab 367 zwei *consules*, dazu ein *praetor*).

Beratung

Senat (*senatus*)

Wahl

Volksversammlung

(*comitia curiata* / *comitia centuriata* [Abstimmung in 193 centuriae, Klassenwahlrecht])

Vorlesung am 29. Oktober 2012

Das Zwölftafelgesetz I - Der Legisaktionenprozess

Prof. Dr. Thomas Rüfner

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet: ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=45924